

# NEUES AUS DEM BEZIRK

August

LEONIE KAPPERER INFORMIERT

2017

## WINDKRAFT: DIE GEMEINDEN KÖNNEN NUN ENTSCHIEDEN!

IM ODENWALD IST DER WEG NACH LANGEM RINGEN FREI.

Nach drei Jahren zähen Ringens ist es endlich soweit: Die Ausweisung von Ausnahmezonen für Windkraftnutzung im Landschaftsschutzgebiet des „Naturparks Bayerischer Odenwald“ wurde beschlossen und so die Windkraftnutzung möglich gemacht.

Es hat lange gedauert, bis diese Beschlüsse gefasst werden konnten. Das Thema Windkraft sorgt seit Jahren immer wieder für große Diskussionen - dennoch, endlich ist es soweit, im Odenwald können bald Windkraftanlagen entstehen wenn die Gemeinden das unterstützen.

### Standortfindung ermöglicht

Der überarbeitete Erläuterungsbericht „Standortfindung für Windkraftanlagen im Landschaftsschutzgebiet innerhalb des Naturparks Odenwald“, und die von der Regierung von Unterfranken erarbeitete Zusammenstellung der Bewertungen und Einwendungen wurden

mehrheitlich zustimmend zur Kenntnis genommen.

### Ausnahmezonen ausgewiesen

Der Bezirk hat den überarbeiteten Entwurf zur Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Naturpark Bayerischer Odenwald“ beschlossen und weist damit acht Ausnahmezonen aus, in denen künftig Windkraftanlagen genehmigt und gebaut werden dürfen. Das hart umstrittene und überarbeitete Zonierungskonzept sieht jetzt 1500 Hektar Fläche für Windräder vor, was nur 5 % der gesamten Fläche des Landschaftsschutzgebietes „Bayerischer Odenwald“ aus-

macht.

### Nun ist es an den Bürgermeistern

Die mögliche Verwirklichung der Windkraftanlagen wurde in die Hände der kommunalen Bauleitplanung gelegt und damit in die Entscheidungsgewalt der einzelnen Kommunen. Natürlich bedeutet die Errichtung von Windkraftanlagen immer einen Eingriff in die Landschaft - aber die Sicherung einer regionalen Energieversorgung und die Reduzierung der CO2 Emissionen sind ein gutes Argument, dem sich hoffentlich auch die Gremien vor Ort nicht entziehen werden. Packen wir es an!



*Liebe Genossinnen und Genossen,*

die Arbeit im Bezirkstag findet oft wenig Beachtung und ist doch so wichtig für viele Projekte hier vor Ort. In meiner Arbeit der vergangenen Jahre im Bezirkstag haben wir als SPD viel bewegen können. Zahlreiche öffentliche Einrichtungen, die für das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl der Menschen in unserer Region Unterfranken notwendig sind, werden vom Bezirk unterhalten und unterstützt und wir als SPD können viel dazu beitragen, diese Unterstützung in sinnvolle Bahnen zu lenken. Wir haben in den vergangenen Jahren viel erreicht - dran werde ich auch in Zukunft mit Eurer Unterstützung weiter arbeiten.

Eure

Leonie Kapperer  
Bezirksrätin, Stadträtin

KONTAKT: LEONIE\_KAPPERER@WEB.DE